

BUCHTIPP

Kriegstüchtigkeit versus Vertrauensbildung



sche Basis haben müssen und sich nicht allein an Werten orientieren dürfen – insbesondere in einer Zeit, in der demokratische Grundsätze in vielen Ländern nur wenig geachtet werden.

Man müsse miteinander auf diesem Planeten auskommen – und das möglichst dauerhaft. Nicht aus Sympathie, sondern aus Risikovermeidung. Nicht durch Hochrüstung, sondern durch Deeskalation und Abrüstung.

Nach einer ausführlichen Analyse des Wandels von Krieg, Terrorismus und von Sicherheitsbegriffen in den letzten Jahrzehnten stellt der Autor Bausteine einer rationalen Sicherheitspolitik vor. Er behandelt die Möglichkeiten und Grenzen der Vereinten Nationen ebenso wie Deutschlands Beteiligung an der EU-Friedenssicherung, kritisiert die Vernachlässigung der Diplomatie, schreibt über die notwendige Einhegung der Rüstungsindustrie sowie über ökologische und entwicklungspolitische Aspekte und geht auch auf europäische Nuklearwaffen ein. Der Politikwissenschaftler, der neben langjähriger Lehrtätigkeit an deutschen Universitäten Präses des Wissenschaftlichen Forums für Internationale Sicherheit ist, begründet zudem, warum er Pazifismus nicht für die richtige Antwort hält.

Varwicks Darstellungen sind mit Dokumenten, Zitaten und Fakten belegt, lesen sich jedoch flüssig und spannend für jeden, den die internationale Lage nicht kalt lässt. Das 175 Seiten starke Buch endet mit zehn Vorschlägen, was jetzt zu tun ist, um für den Frieden gerüstet zu sein.

Varwick, J.: **Stark für den Frieden. Westend Verlag, 2026.**

Auf den Krieg vorbereiten, die Bundeswehr stärken, die Rüstungsproduktion vorantreiben, die Wehrpflicht wiederbeleben, nukleares Potenzial ausbauen – viele kriegerische Schlagworte sind in diesen Tagen zu hören und zu lesen. Es sind Antworten der Politik auf den Krieg in der Ukraine und die daraus abgeleiteten Bedrohungen. Doch können das die einzigen Antworten sein, oder muss man sich nicht gerade in Zeiten des Krieges auf den Frieden vorbereiten? Auf welcher Grundlage, mit welchen Erwartungen und welchen Chancen auf seinen Bestand?

Professor Johannes Varwick geht in seinem Buch „Stark für den Frieden“ dieser Frage nach. Der Politologe berichtet davon, wie schwer es ist, in der öffentlichen Diskussion alternativen Überlegungen Raum zu geben. Zwar verurteilt er klar die Aggression Russlands in der Ukraine und versteht Russland als eine Bedrohung für die europäische Stabilität, verweist aber zugleich darauf, dass Politik und Diplomatie eine realpolitische

Plattdüütsch hett he glik verstohn!



Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen! *Ihr Wochenspiegel-Team*

All in fröhre Tieden gäv dat vöole Lüd, de sik för ähre plattdüütsche Moddersprok schämt hem. Se wär ähr nich fein nooch, to oltmodsch un unmodern. Vör allen för de Kinner funn' se de Plattdüütschnackerie schädlich. Wer plattdüütsch räd'te, bi den wär an höhere Bildung nich vööl to denken, ut den wurd' sien Läden nix, dachten se.

Nu is aber bet hüttodags een Geschicht' öwerliefert, de vör nich so lange Tied in een Ort un unse Heimot passeert is. Da sind eenmol beid' Öllern met ährn Jung to Stadt führt. Se wollten ähr Verwandten besöken un de to glike Tied wiesen, wat ähr Bengel för ne gode Erziehung genossen harr. Nu is de ganze Familie vör de Stadt gohn, un all hemm sik da de Wischen un Koppeln mit dat schöne Veehtüüch ansehn.

Denn ollen Bengel hett dat nu groden Spoß makt, immer in de grönen, saftigen Hopfen rümtotampeln, de de Schwattbunten da hinnerloten harn.

Den Vadder wär dat höllsch schenierlich, dat de Jung nix betteret wusst. Wütend mahnte he: „Du sollst doch nicht in die Kuhfladen treten!“ De Jung da wi doof un frög torück: „Wie bitte, Vater?“

„Dat Spöl güng bal' wierer. De anschienend doch mächtig vertreckte lütte Kierl stappte immer werrer in de grönen Hopfen. Klor, dat de „leewen Öllern“ dat up de Duer nich toloten kunn'. Werrer käm van Vadders Sied de Upforderung: „Mein Sohn, geh endlich dem Kuh-Aa aus dem Wege. Guck dir bloß einmal deine neuen Schuhe an!“

„Un de Jung? He har werrer de sülwige Antwort parot: „Wie bitte, Vater?“ Doch da is den Ollen de spräkwörtliche Krogen platzt. Ook siene „hochdüütsche Bildung“ wär met eenmol vergäten: „Do verdammten Bengel, do sassst nich immertau in de Kauhshiet petten, do stinkst all as een Wiedehupp!“

Dat het de kleene Doonichgood glik verstohn, dat het frucht't. Van da an is he dat Kauhshietgräun ut'n Weg gohn.

Upschreewen von Heinz Müller

Ausstellung „Mama? Mama!“

KYRITZ. Zu einer Gemeinschaftsausstellung lädt der „spielRaum“ in Kyritz ab dem 6. März ein. Bis zum 28. Mai werden Illustrationen, Bilder und Objekte von elf Künstlerinnen zu sehen sein, die sich mit dem Thema „Muttersein und die Beziehung zur eigenen Mutter“ beschäftigen.

Die Ausstellung ist eine Initiative von Christine Nandzik und Ellen Kniest. Der „spielRaum“ befindet sich in der Mittelstraße 6 in Kyritz.

Die Ausstellung wird am 6. März mit einer Vernissage eröffnet. Diese beginnt um 18 Uhr. Interessierte sind herzlich eingeladen.

VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 28. FEBRUAR BIS ZUM 6. MÄRZ

KINDER & JUGEND

Wittstock

Jugendzentrum „Alte Schlosserei“ Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

KURSE & WORKSHOPS

Wittstock

Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handykurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916
Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mi.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Telefon 03394/475916

SENIOREN

Wittstock

Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Di., Do.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé
Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen; **Di.** 12.30-15.30 Uhr Karten spielen, Skat und Rommé

SOZIALES

Wittstock

Bürgerhaus Dranse Dranser Dorfstr.: **Mi.** 18 Uhr Tankkurs Kreistänze und Standardtänze
Schwimmhalle im Freizeitzentrum Tel. 03394/433240, Rheinsberger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di., Mi.** 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet

KIRCHE

Heiligengrabe

Gemeindehaus Heiligengrabe Wittstocker Str. 46: **So.** 10.15 Uhr Gottesdienst; **Fr.** 18 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag



„Bevor Du sterbst“

Der singende Pfarrer Wolf Amadeus Fröhling aus Zepernick kommt am Sonntag, dem 22. März, nach Neustadt (Dosse), um in Olafs Werkstatt sein Programm „Bevor Du sterbst“ – eine Hommage an Otto Reutter – vorzustellen. Es entstand anlässlich des 95. Todestages von Otto Reutter. Jedes der im Programm vorkommenden Lieder hat in mindestens einer Strophe den Tod zum Thema. Otto Reutter starb am 3. März 1931 im Alter von 60 Jahren. Mehr als 1000 Strophengesänge (sogenannte Couplets) hinterließ er, die auch heute noch gern gesungen und gehört werden. Otto

Reutter stammte aus Gardelegen in der Altmark und gehörte seit 1899 ununterbrochen zu den Großen im damaligen Showgeschäft in Deutschland. Weil er den Berliner Akzent in seinen Liedern buchstäblich salonfähig machte, wurde er für ein echtes Berliner Musekind gehalten.

Text: WS, Foto: Veranstalter

Die Veranstaltung mit Wolf Amadeus Fröhling beginnt um 15 Uhr. Zuvor kann man Kaffee und Kuchen genießen. Karten gibt es unter Tel. 033970/14423 oder online auf www.olafs-werkstatt.de

Lanz

Kirche Lanz Friedrich-Ludwig-Jahn-Str.: **So.** 9 Uhr Gottesdienst

Marienfließ

Ev. Klosterstift Marienfließ Tel. 033969/20800: **Sa.-Fr.** 12 Uhr Friedensgebet

Maulbeerwalde

Ev. Kirche Maulbeerwalde Jäger-

str.: **So.** 9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Neuruppin

Evangelisch-Methodistische Christuskirche Tel. 03391/37480, August-Bebel-Straße 51: **Fr.** 16-17.30 Uhr Teenkreis - Zeit zusammen verbringen, biblisches Thema, Spiel, Musik & Spaß (Ansprechpartnerin Katharina Wolf, 0152/07969206)

Klosterkirche St. Trinitatis Niemöllersplatz 1: **So.** 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; **Fr.** 18 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag

Rheinsberg

Ev. Gemeindehaus Rheinsberg Kirchplatz: **So.** 10.15 Uhr Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee

Walsleben

Dorfkirche Walsleben Dorfstr. 21:

Fr. 18 Uhr Weltgebetstag Gottesdienst, „Kommt! Bringt eure Last.“

Wittstock

Heilig-Geist-Kirche Wittstock Tel. 03394/43314, Heiligegeiststr. 2: **So.** 10 Uhr SCHWEDISCHER GOTTESDIENST

Wusterhausen

Kaland Wusterhausen Burgwall 34: **Fr.** 18 Uhr Weltgebetstag **Sankt Peter und Paul** Kirchstr. 1: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

BERATUNG & HILFE

Wittstock

Familienzentrum „Elki“ Burgstr. 46: **Mo.** 14-18 Uhr, **Di., Do.** 10-18 Uhr, **Mi.** 13-16 Uhr Beratung, kreatives Gestalten, Spiel-/Buchverleih, Unterstützung beim Home-schooling., Anmeldung für Familien unter 03394/404752 und 0152/01599212, zusätzliche telefonische Sprechzeiten: Mo 18-20 Uhr, Mi 11-13 Uhr

Kontakt- und Beratungsstelle der Awo Markt 8: **Sa.** 9.30-13 Uhr, **Di.** 10-18 Uhr, **Do.** 12-18 Uhr, **Fr.** 10-13 Uhr tel. erreichbar unter 03394/444213 und per E-Mail: kbs.wittstock@awo-opr.de, Mo und Mi Gesprächstermine.

Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 13-15 Uhr, **Mi.** 16-18 Uhr Selbsthilfwerkstatt

TOURIST-INFORMATION

Kyritz

Kultur- und Tourismusbüro Kirchplatz 1: **So.** 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; **Fr.** 18 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag

Wusterhausen

Touristinformation Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr geöffnet

Alle Angaben ohne Gewähr

Dota auf Springbrunnen-Tour

Ein Konzert von Dota Kehr und Band gibt es am 15. März im Kulturhaus Neuruppin

NEURUPPIN. Dota ist wieder da: Am Sonntag, dem 15. März, präsentiert sie im Kulturhaus Neuruppin neue Songs, ein neues Kapitel, das sich perfekt in die Reihe ihrer bisherigen Alben einreicht, aber eben doch neu ist – das Album „Springbrunnen“.

Man vermisst nichts, was man an Dota mag. Aber die Musik ist noch minimalistischer, kontrastreicher. Die Texte gehen noch direkter ins Herz der Finsternis, sind noch hingebungsvoller suchend. Vielleicht ist dies auch ein Produkt ihrer Beschäftigung mit der Lyrik Mascha Kalékos, deren musikalischer Umsetzung sie in den letzten drei Jahren zwei Alben gewidmet hat. Gemeinsam mit Gitarrist Jan Rohrbach,

Schlagzeuger Janis Görlich, Keyboarder Patrick Reising und Bassist Alexander Binder arrangiert Dota Kehr die Songs und nimmt sie auf. Gemeinsam schreiben sie die Dota-Formel an die Tafel: Jedes Wort bedeutet mindestens auch sein Gegenteil, überall Fragezeichen, kaum Ausrufezeichen.

Frage: Worüber solle man in diesen Zeiten sin-

Auf Springbrunnen-Tour: Dota und Band geben am 15. März ein Konzert in Neuruppin.

Foto: Annika Weinthal



gen? Nächste Frage: Was sind überhaupt „diese Zeiten“? Dota hat sich diese Fragen auch in Vorbereitung auf ihr neues Album gestellt. Die Antworten liegen auf ihrem Weg wie Schilder auf der Straße, sobald sie ernsthaft zu arbeiten beginnt. Es brauchte schon immer nur wache Augen, eine Stimme und ein Herz, um die Antworten zu finden.

Tickets für das Konzert am 15. März gibt es noch an den bekannten Vorverkaufsstellen und online auf eventim.de WS

Kulturhaus Neuruppin, Sonntag, 15. März, 20 Uhr, Einlass: 19 Uhr, Tickets und Infos: Tel. 03391/3555300

HIER FINDEN SIE HILFE

NOT- UND SERVICENUMMERN

Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
Blutspenden: www.blutspende-nordost.de
www.drk-blutspende.de
Ärzte: 116 117
Augenärzte: 01805/5 82 22 35 15

BEREITSCHAFTSDIENSTE

KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG

EC- und Kreditkarten: 116 116
Alle Angaben ohne Gewähr.

IHRE MEDIABERATUNG

Mediaberaterin **Dorina Konert** Kyritz

Tel. 03877/92 32 25
dorina.konert@wochenspiegel-brb.de

Mediaberater **Ingo Scholz** Wittstock, Heiligengrabe

Tel. 03395/76 21 30
ingo.scholz@maz-online.de

Mailkontakt

info.prg@wochenspiegel-brb.de

Wir beraten Sie gern!

IMPRESSUM

Wochenspiegel

Karl-Marx-Straße 64
16816 Neuruppin
Telefon: 03391/45 75 34
Fax: 03391/45 75 32
info.opr@wochenspiegel-brb.de
www.wochenspiegel-brb.de

Verlag

Brandenburg Media GmbH & Co. KG

Geschäftsführung

Ingo Höh

Mediaberatung

Christine Lorenz, Ingo Scholz

Redaktion

Dr. Ute Sommer (verantwortl.)

Newsdesk

Dominik Bahgat (db)
redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de

Vertrieb

MAZ Nordwest Zeitungs-Vertriebs-GmbH
Telefon: 03877/923251

Druck

Pressedruck Potsdam GmbH
Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam

Gültige Mediadaten unter maz.mediadaten.online/angebote/wochenspiegel-brandenburg/
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.

Aktuelle Druckauflage: 23 750

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werberverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

BVDA

Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter